



PROF. DR. JOSEF SCHRADER

Herausgeber

Liebe Leserinnen & Leser,

Umweltthemen sind seit langem ein fester Bestandteil der Erwachsenenbildung. Zu Beginn der 1980er Jahre wurden sie, ausgelöst durch den Streit um die zivile und militärische Nutzung der Atomkraft, zunächst als »alternatives« Angebot in der Umwelt- und Friedensbewegung entwickelt, bald darauf auch in etablierten Einrichtungen der Erwachsenenbildung platziert und fanden schließlich zudem einen Ort in Umwelt- und Naturschutzeinrichtungen, die teils aus der Umweltbewegung hervorgegangen waren (Diekmann und Loewenfeld). Vier Jahrzehnte später scheint ein neues Niveau der Entwicklung erreicht: »Bildung für nachhaltige Entwicklung« (BNE) findet bildungsbereichsübergreifend wie kaum ein anderes politisches Ziel nachdrückliche Unterstützung in internationalen und nationalen Programmen.

Die vorliegende Ausgabe der WEITER BILDEN zeigt eindrucksvoll, dass BNE auch in der Erwachsenenbildung angekommen ist. Das Heft greift Diskussionen auf, die immer dann notwendig sind, wenn es um die *großen* Themen geht. Entwickelt werden genuin erwachsenenpädagogische Interpretationen des Umgangs mit einer im Wortsinn existenziellen gesellschaftlichen Herausforderung (Schreiber-Barsch); es geht um die Frage, ob BNE als eigener Programmbereich oder als Querschnittsaufgabe verankert werden soll; und es wird für die Verankerung in Weiterbildungsgesetzen und Qualitätsmanagementsystemen geworben (Boden).

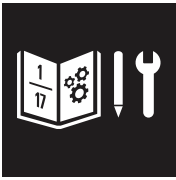
Über programmatische Kontroversen hinaus berichtet das Heft aber auch

über eine erfahrungsgesättigte Praxis. Dazu gehören didaktische Konzepte jenseits einer moralisierenden Katastrophenpädagogik (Michelsen), die auf der Einsicht beruhen, dass das Bildungssystem letztlich nur mit den ihm eigenen Mitteln des Lehrens und Lernens für nachhaltige Entwicklung sorgen kann, ohne die Autonomie der Handelnden »überwältigen« zu können. Dies können Bildungseinrichtungen um so überzeugender dann, wenn sie im Sinne eines »whole institution approach« selbst nachhaltig mit ihren eigenen Ressourcen umgehen, sich an lokalen Handlungsfeldern orientieren und mit kommunalen und zivilgesellschaftlichen Akteuren vor Ort kooperieren.

Bildung für eine Gesellschaft, die ihre Bedürfnisse nicht auf Kosten zukünftiger Generationen befriedigt, fordert das Erziehungs- und Bildungswesen *fundamental* heraus, und zwar in doppelter Hinsicht. Zunächst sind wir es seit Schleiermacher gewohnt, Ziele von Bildung und Erziehung von der Überlegung aus zu bestimmen, was die ältere Generation von der jüngeren erwarten soll und darf. Demgegenüber hat Greta Thunberg mit ihrem Auftritt vor der UN in New York (»How dare you?«) die Rechte der jüngeren Generation eingefordert. Und während die traditionelle Debatte um Bildungsgerechtigkeit auf die *individuellen* Entwicklungsmöglichkeiten und den Abbau *sozialer* Benachteiligungen beschränkt war, betont das BNE-Konzept die Frage der Gerechtigkeit nicht nur *innerhalb* von, sondern *zwischen* Generationen, und zwar nicht nur für die familiäre, sondern auch für die öffentliche Bildung. Beides kann der Bildungsdiskussion nur guttun.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine nachhaltige Lektüre.

TARGET 4·3



EQUAL ACCESS TO AFFORDABLE TECHNICAL, VOCATIONAL AND HIGHER EDUCATION

TARGET 4·4



INCREASE THE NUMBER OF PEOPLE WITH RELEVANT SKILLS FOR FINANCIAL SUCCESS

TARGET 4·5



ELIMINATE ALL DISCRIMINATION IN EDUCATION

TARGET 4·6



UNIVERSAL LITERACY AND NUMERACY

TARGET 4·7



EDUCATION FOR SUSTAINABLE DEVELOPMENT AND GLOBAL CITIZENSHIP

SDG 4

Im Nachhaltigkeitsziel 4 der UN wird nachhaltige Bildung ausdifferenziert. Die Unterziele 4.3–4.7 richten sich auch an die Erwachsenen- und Weiterbildung.

ANBLICK

8–9

STICHWORT

10–11

Herausforderung Nachhaltigkeit

GERD MICHELSEN

GESPRÄCH

12–16

»Nicht nur die Jugend braucht Radikalität!«

WEITER BILDEN spricht mit
LEONIE BREMER, MICHAEL KOPATZ und
HANS-PETER LORENZEN

BEITRÄGE

17–20

Erwachsenenbildung als Nachhaltigkeit

Das Ringen um den Erhalt der Lebensgrundlagen als Lern- und Bildungsprozess

SILKE SCHREIBER-BARSCH

21–24

Zwischen inhaltlicher Ausweitung und struktureller Verankerung

Klima und Nachhaltigkeit als Themen in non-formalen Umweltbildungseinrichtungen

ANNETTE DIECKMANN
MARION LOEWENFELD

26–29

Kostenlose Bildungsmaterialien zum Klimawandel

Weshalb offene Lizenzen wichtig sind

MAGDALENA SPAUDE

32–34

Nachhaltig unsozial

Die soziale Blindheit der Nachhaltigkeitsdebatte

DAVIDE BROCCHI

35–37

Nachhaltig zertifiziert

BNE-Zertifizierung als Qualitätsentwicklungs- und Professionalisierungsinstrument

GÜNTER BODEN

TAFELBILD

30–31

EINBLICKE

38–39

green IB

Nachhaltige Entwicklung braucht Gestaltungsräume

JOSEF OTTE

40–41

vhs goes green

Wie gelingt klimaschonende Erwachsenenbildung?

BEATE BENNDORF-HELBIG
ULRICH KLEMM
CLAUDIA KNABE

AGENDA

42

Nachhaltigkeit durch Service Learning

Einblick in ein
Nachhaltigkeitsprojekt in Tansania

JOSEPH BADOKUFA BULUGU

43

Nachhaltig klima- freundlich nachlesen

JULIA LYSS

NACHFRAGE

44

Johannes Sabel

VORSÄTZE

3

TICKER

6–7

LERNORT

45

Forstliches Bildungs- zentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

TAGUNGSMAPPE

46

9. Dreijahreskonferenz der ESREA

NEUE MEDIEN

48–50

KALENDER

50

HAUSPOST

51–52

IMPULS

53–56

Mehr Daten, mehr Beteiligung?

Die digitale Transformation der
Verwaltung und ihre Bedeutung
für die Weiterbildung

UWE HOCHMUTH
MICHAEL MANGOLD

FINGERÜBUNG

57

Sabine Koppe

FUNDSTÜCK

58

weiter bilden. DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung
27. Jahrgang • € 15,90
www.die-bonn.de/weiter-bilden
Begründet 1993 als DIE Zeitschrift für Erwachsenen-
bildung von Prof. Dr. Ekkehard Nuissl.

HERAUSGEBER

PROF. DR. JOSEF SCHRADER

DR. PETER BRANDT

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung –
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE)
Das DIE wird vom Bund und vom Land Nordrhein-
Westfalen gefördert.

REDAKTION

JAN ROHWERDER (JR, verantw. Redakteur)

JULIA LYSS (JL)

REDAKTIONSGRUPPE

DR. MARIE BATZEL (VHS Neuss)

PROF. DR. HELMUT BREMER (Universität
Duisburg-Essen)

KLAUS KNAPPSTEIN (bfw – Unternehmen
für Bildung)

DR. JOHANNES SABEL (Katholisches
Bildungswerk Bonn)

DR. SABINE SCHWARZ (Lernende Region –
Netzwerk Köln e.V.)

REDAKTIONSANSCHRIFT

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V.
Heinemannstr. 12–14, 53175 Bonn
www.die-bonn.de
weiter-bilden@die-bonn.de

GESTALTUNG & LAYOUT

CHRISTINE LANGE Studio für Gestaltung, Berlin
www.christinelange.com

BEZUGSBEDINGUNGEN

Abonnement (4 Ausgaben jährlich): € 49,–
ermäßigtes Abonnement für Studierende: € 39,–
(jew. zzgl. Versandkosten), bitte gültige Studien-
bescheinigung beilegen. Das Abonnement verlängert
sich automatisch um 12 Monate, wenn es nicht
6 Wochen vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich
gekündigt wird.

ANZEIGEN

sales friendly Verlagssdienstleistungen, Bettina Roos
Pfaffenweg 15, 53227 Bonn
Tel. 0228 97 898-0, info@sales-friendly.de

HERSTELLUNG, VERLAG UND VERTRIEB

©wbv Publikation
ein Geschäftsbereich der wbv Media GmbH & Co. KG
Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld
service@wbv.de
www.wbv.de/weiter-bilden

Best.-Nr. WBDIE2001, ISSN 2568-9436

DOI 10.3278/WBDIE2001W

Nachdruck nur mit Genehmigung durch den Verlag.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.